

## An die Jugend!

Es ist ein ungeheures Gescheh'n,  
Das Du, von Gott begnadet, darfst mit seh'n.  
Ein Italien, wahrhaft riesengroß,  
Das vor Dir hebt sich aus der Zeiten Schoß.

Noch niemals hat die Welt vorher  
Ein Werk vollbracht, so riesenschwer.  
Noch nie hat je sie einen Kampf geseh'n,  
Wie ihn die Väter heut' für Dich besteh'n.

Für Dich; denn was sie heute mit den Waffen  
Begründen, Kind, das ist für Dich geschaffen.  
Denn Tausende von ihnen, die 's vollbracht,  
Sie gingen ein ins Reich der ew'gen Nacht.

Und von den andern, denen es beschieden,  
Der Heimat Glück zu sehen noch im Frieden,  
Sie hat die Riesenarbeit müd' gemacht,  
Gemessen sollen sie, da sie 's vollbracht.

An Dir doch, Jugend, ist's, mit frischem Mut  
Zu nehmen das mit so viel Blut erkaufte Gut;  
Es redlich zu verwalten und zu halten  
Und nimmermüd' es immer stolzer zu gestalten!

Heil Dir, Du kommendes Geschlecht!  
Wie Deine Väter bleibe stark im Recht!  
Sei eingedenk, Dein Alles mußt Du geben,  
Um Deinen Vätern würdig nachzuleben!

Heinrich Tivald.